

# Sabbat - Ruhe

1. Mose 2,1-4

Kontext: Schöpfung (vgl. Erlösungswerk)  
6x gut 1x sehr gut

## 7. Tag

<p>V. 1: <b>vollendet</b> Himmel u. Erde (vgl. Erlösung: Erde u. Himmel werden verbunden) Jesus ist Schöpfer (Jo.1 )</p>	<p>→ Die <b>Ruhe</b> markiert d. <b>Vollendung</b> des Wirken Gott (Gott hat alles getan, was er sich vorgenommen hatte, und das auf eine sehr gute Weise)</p>
<p><i>Heiligtum vollendet 2.Mo. 39,2 / 40,37</i></p>	
<p>V. 2: Gott <b>vollendet</b> am <b>7. Tag</b> seine Werke u. <b>ruhte</b> (am Sabbat: aufgehört zu arbeiten) am <b>7. Tag</b></p>	<p>Es ist die <b>Ruhe</b> (nicht Betriebsamkeit) die den <b>7. Tag</b> zu etwas Besonderem macht. → Die <b>Ruhe</b> führt zu <b>Segen</b> u. <b>Heiligkeit</b>.</p>
<p><i>Heiligtum gesegnet 2.Mo.33,43</i> <i>4. Gebot gesegnet</i></p>	<p><i>Segen: d.h. den Tag soll es immer wieder geben / Vermehrung (EGW)</i></p>
<p>V. 3: Gott <b>segnete</b> (vermehrte) den <b>7. Tag</b> u. <b>heiligte</b> ihn, weil er an ihm <b>ruhte</b></p>	<p>→ Weil Gott <b>geruht</b> hat, sollen wir es auch tun. EGW: Gottesimitation ist der Ausdruck von wahrer Religion. Sein Volk soll die gleiche Erfahrung machen.</p>
<p>=&gt; Ruhelosigkeit (1.Mo.4,12; 5.Mo.28,65; Kl.1,3;5,5) - <u>Fluch</u> Sünde/Rebellion bringt Unruhe/Ruhelosigkeit mit sich</p>	<p>=&gt; <b>Ruhe</b> - <u>Segen</u></p>
<p>=&gt; Höhepunkt von Beziehung vs. Fortbildung/Leistung entspricht dem Hochzeitstag (siehe vertikale Bez. Vs. 2,24 horizontal)</p>	<p>- Mensch ruht in seinen ( erlösenden ) Werken s. 2.Mo.31,13</p>